



UMFRAGE ZUM KREDITGESCHÄFT IM EURORAUM

Im Anhang zu diesem Dokument finden sich Erläuterungen des Fragebogens für die Umfrage zum Kreditgeschäft (*Bank Lending Survey*) im Euroraum, die von den nationalen Zentralbanken des Euro-Währungsgebiets zusammen mit der Europäischen Zentralbank (EZB) durchgeführt wird.

Durch diese Umfrage will das Eurosystem seine Kenntnisse über die Rolle des Kreditgeschäfts im geldpolitischen Transmissionsmechanismus vertiefen und dadurch zusätzliche Informationen für die geldpolitische Analyse gewinnen. Die Umfrage richtet sich an führende Mitarbeiter im Kreditbereich, d. h. an den Vorsitzenden des Kreditausschusses auf oder direkt unterhalb der Vorstandsebene. Sie wird viermal jährlich durchgeführt.

In dem Fragebogen werden diese gebeten, das Verhalten ihres Instituts bezüglich der Kreditrichtlinien (*credit standards*) für die Gewährung von Krediten sowie der Bedingungen für die Kreditvergabe (*credit terms and conditions*) zu bewerten. Ferner sollen auch die Faktoren, die die Nachfrage nach Krediten beeinflussen, eingeschätzt werden.

Der Fragebogen besteht aus 18 Fragen und betrifft Kredite an Unternehmen und private Haushalte. Der erste Teil enthält sieben Fragen zu Krediten an Unternehmen (inklusive Kreditlinien), der zweite Teil besteht aus zehn Fragen zu Krediten an private Haushalte. Bei den privaten Haushalten wird zwischen Fragen zu Wohnungsbaukrediten und zu Konsumenten- und sonstigen Krediten unterschieden.

Um sowohl die aktuellen Entwicklungen auf den Kreditmärkten als auch die Erwartungen für die Zukunft zu erfassen, werden 13 in die Vergangenheit gerichtete und vier in die Zukunft gerichtete Fragen gestellt.

Die Umfrage endet mit einer offenen Frage, die jene Entwicklungen auf den Kreditmärkten abdecken soll, die in den anderen Fragen unter Umständen nicht behandelt wurden. Gegebenenfalls können weitere Ad-hoc-Fragen zu Themen von besonderem Interesse hinzugefügt werden.

Insgesamt basieren die Terminologie und die Begriffsabgrenzungen in diesem Fragebogen auf jenen der Bankenstatistiken, die die EZB erhebt. Im Anhang werden einige Begriffe näher erläutert. Der Fragebogen wurde jedoch so konzipiert, dass zur Beantwortung keine genauen Kenntnisse von statistischen Definitionen und Abgrenzungen erforderlich sind.

Anleitung zur Beantwortung des Fragebogens für die Umfrage zum Kreditgeschäft

Bei den in die Vergangenheit gerichteten Fragen (alle Fragen außer den Fragen 6, 7, 16 und 17) beträgt der Zeithorizont drei Monate. Die Umfrage von Januar bezieht sich also beispielsweise auf Veränderungen zwischen Ende September und Ende Dezember.

Bei den in die Zukunft gerichteten Fragen (Fragen 6, 7, 16 und 17) beträgt der Zeithorizont im Prinzip ebenfalls drei Monate (einschließlich des Monats, in dem die Umfrage durchgeführt wird). In Anbetracht der unterschiedlichen Zeithorizonte, die bei der Formulierung der Kreditpolitik und der Erwartungen bezüglich der Kreditnachfrage Anwendung finden, ist allerdings eine gewisse Flexibilität zulässig.

Bei den Fragen 2, 3, 5, 9, 10, 11, 12, 14 und 15 sollte für alle Faktoren eine Antwort gegeben werden. Wenn Ihnen zu einem bestimmten Faktor keine Informationen vorliegen, kreuzen Sie bitte „Nicht zutreffend“ an (Spalte NZ im Fragebogen). Wenn Sie der Meinung sind, dass andere Faktoren oder ein bestimmtes Marktsegment sich erheblich auf die Gesamtentwicklung ausgewirkt haben, so geben Sie dies bitte unter der Rubrik „Sonstige Faktoren“ an.

Erläuterung von Begriffen aus dem Fragebogen der Umfrage zum Kreditgeschäft

Eigenkapital (Frage 2)

Eigenkapital wird gemäß den Basler Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung definiert und umfasst sowohl das Tier-1-Kapital (Kernkapital) als auch das Tier-2-Kapital (Ergänzungskapital).

Sicherheiten (Fragen 2, 3, 10, 11 und 12)

Sicherheit, die ein Kreditnehmer einem Kreditgeber für die Rückzahlung eines Kredits verpfändet. Hierzu können bestimmte Wertpapiere gehören, beispielsweise Beteiligungspapiere oder Schuldverschreibungen, sowie Immobilien oder Deckungsguthaben. Ein Deckungsguthaben ist ein an der Kredithöhe bemessenes Mindestguthaben, das ein Kreditnehmer auf einem Konto bei der Bank halten muss.

Verbrauchervertrauen (Fragen 14 und 15)

Die Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklungen durch die Verbraucher in einem bestimmten Land und/oder im Euro-Währungsgebiet. Dies beinhaltet die Beurteilung der vergangenen und der gegenwärtigen finanziellen Situation der privaten Haushalte und der sich hieraus ergebenden Aussichten für die Zukunft, der vergangenen und gegenwärtigen allgemeinen Wirtschaftslage und der sich hieraus ergebenden Aussichten für die Zukunft sowie die Frage, ob die Verbraucher es für sinnvoll halten, größere Anschaffungen von dauerhaften Konsumgütern zu tätigen.

Zusatz- oder Nebenvereinbarung (*covenant*) (Frage 3)

Eine Zusatz- oder Nebenvereinbarung (*covenant*) ist ein Übereinkommen oder eine Bestimmung, die insbesondere in Kreditverträgen mit Unternehmen Anwendung findet. Durch diese verpflichtet sich der Kreditnehmer, bestimmte Dinge zu tun (positive Zusatz- oder Nebenvereinbarung) oder andere zu unterlassen (negative Zusatz- oder Nebenvereinbarung); sie ist somit Teil der Bedingungen für die Kreditgewährung (*credit terms and conditions*).

Kreditlinie (Fragen 1-7)

Eine Kreditlinie ist eine Fazilität mit festgelegtem Höchstbetrag, die ein Unternehmen jederzeit von einer Bank in Anspruch nehmen kann. In der Umfrage sind Entwicklungen, die sich auf Kreditlinien beziehen, als Veränderungen des Nettobetrags zu verstehen, der entweder unter einer bestehenden oder einer neuen Kreditlinie aufgenommen wird.

Kreditrichtlinien (*credit standards*) (Fragen 1, 2, 6, 8, 9, 11 und 16)

Kreditrichtlinien (*credit standards*) sind die internen Richtlinien oder Kriterien, die die Kreditpolitik einer Bank widerspiegeln. Sie umfassen die schriftlich fixierten und die ungeschriebenen Kriterien oder sonstigen Gepflogenheiten in Zusammenhang mit dieser Politik, die festlegen, welche Art von Krediten eine Bank als wünschenswert erachtet und welche nicht, welche geographischen Prioritäten vorgesehen sind, welche Sicherheiten als akzeptabel gelten und welche nicht usw. In der Umfrage sollten Änderungen der schriftlich fixierten Kreditpolitik zusammen mit Änderungen in ihrer Anwendung betrachtet werden.

Bedingungen für die Kreditgewährung (*credit terms and conditions*) (Fragen 3, 10 und 12)

Unter Bedingungen für die Kreditgewährung (*credit terms and conditions*) sind die speziellen Verpflichtungen zu verstehen, auf die sich Kreditgeber und Kreditnehmer geeinigt haben. In Zusammenhang mit dieser Umfrage zum Kreditgeschäft umfassen sie die direkten Preise oder Zinssätze, die maximale Kredithöhe und die Zugangsbedingungen sowie sonstige Bedingungen in Form von Kreditnebenkosten (d. h. Gebühren), Sicherheitenerfordernisse (einschließlich Deckungsguthaben), Zusatz- oder Nebenvereinbarungen (*covenants*) und Fristigkeit (kurzfristig oder langfristig).

Unternehmen (Fragen 1, 4, 6 und 7)

Unter Unternehmen sind nur nichtfinanzielle Unternehmen zu verstehen, d. h. sämtliche privaten und öffentlichen institutionellen Einheiten jeglicher Größe und Rechtsform, deren Hauptfunktion nicht in der finanziellen Mittlertätigkeit besteht, sondern vielmehr in der Produktion von Gütern und in der Erbringung von nichtfinanziellen Dienstleistungen.

Unternehmensgröße (Fragen 1, 4, 6 und 7)

Die Unterscheidung zwischen großen, mittleren und kleinen Unternehmen erfolgt anhand des Jahresumsatzes. Ein Unternehmen gilt als groß, wenn sein Netto-Jahresumsatz über 50 Mio EUR beträgt.

Erwartungen bezüglich der allgemeinen Wirtschaftslage (Frage 11)

Dies beinhaltet erwartete Veränderungen der Arbeitslosenzahlen. Alle anderen relevanten Veränderungen sozioökonomischer Faktoren können unter der Rubrik „Sonstige Faktoren“ aufgeführt werden.

Private Haushalte (Fragen 8-17)

Private Haushalte sind Einzelpersonen oder Gruppen von Einzelpersonen in ihrer Funktion als Konsumenten oder Erzeuger von Gütern und nichtfinanziellen Dienstleistungen, die ausschließlich für ihren eigenen Verbrauch bestimmt sind, sowie kleine Marktproduzenten.

Aussichten für den Wohnungsmarkt (Frage 9)

Dies beinhaltet die möglichen negativen Auswirkungen auf den Wert der geforderten Sicherheiten.

Kredite

Die Umfrage zum Kreditgeschäft bezieht sich auf Kredite, die Ansässigen des Euro-Währungsgebiets von inländischen Zweigstellen gewährt werden. Hierzu gehören Kredite an Unternehmen (inklusive Kreditlinien), Wohnungsbaukredite an private Haushalte sowie Konsumentenkredite und sonstige Kredite an private Haushalte.

Die Definition von Krediten entspricht der Verordnung (EG) Nr. 2423/2001 der Europäischen Zentralbank vom 22. November 2001 über die konsolidierte Bilanz des Sektors der monetären Finanzinstitute (MFIs) (EZB/2001/13). Interbankforderungen werden allerdings nicht berücksichtigt. Nach dieser Definition sind durch MFIs gewährte Finanzierungs- (nicht aber Operating-) Leasinggeschäfte als Kredite zu verzeichnen. Für diese Umfrage ist das durch ein MFI geleistete Factoring als Kredit zu werten. Von Nicht-MFIs geleistetes Finanzierungsleasing und Factoring sind nicht unter dieser Rubrik zu verzeichnen.

Beleihungsquote (Frage 10)

Das Verhältnis des ausgeliehenen Betrags zur Bewertung bzw. zum Marktwert der beigebrachten Sicherheit; es wird üblicherweise bei Krediten relevant, die zur Finanzierung von Immobilien benutzt werden.

Fristigkeit (Fragen 1, 4, 6 und 7)

In der Umfrage zum Kreditgeschäft wird auf den Begriff der Ursprungslaufzeit abgestellt. Es werden nur zwei Laufzeiten betrachtet: kurz- und langfristig. Kurzfristige Kredite haben eine Ursprungslaufzeit von bis zu einem Jahr, langfristige Kredite haben Ursprungslaufzeiten von über einem Jahr.

Nichtbanken (Fragen 2, 5, 9 und 11)

Es handelt sich hier um nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften, die insbesondere Versicherungsgesellschaften, Pensionsfonds, Kredit- und Versicherungshilfsinstitutionen sowie sonstige Finanzintermediäre umfassen.

Kreditnebenkosten (Fragen 3, 10 und 12)

Hierbei handelt es sich um verschiedene Arten von Gebühren, die Teil der Kreditkonditionen sein können, beispielsweise Bereitstellungsprovisionen für revolving Kredite, Verwaltungsgebühren (z. B. Kosten für die Vorbereitung von Dokumenten) sowie Kosten für Nachforschungen, Garantien und Kreditversicherungen.